

# SICHERHEITSDATENBLATT

## Schellacklösung

SDS der VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), Anhang II entsprechen

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 28.05.2015

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname Schellacklösung

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Zur Behandlung der Zweigen.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Ottosson Färgmakeri AB  
 Postadresse Lillegårdsv 14  
 Postleitzahl 247 70  
 Ort Genarp  
 Land Sweden  
 Tel. 004640482574  
 Fax 004640482670  
 E-Mail info@ottossonfarg.com  
 Website http://www.ottossonfarg.com  
 Name der Kontaktperson Gunnar Ottosson

#### 1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Giftinformationscentralen :08 - 33 12 31

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Flam. Liq. 2;H225;

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Gefahrenpiktogramme (CLP)



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Sicherheitshinweise	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter einer zugelassenen Entsorgungsanlage zuführen.



## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Kontaminierte Kleidung sind entzündlich.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ).

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
Sonstige Angaben	Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Wenn das nicht möglich ist, mit Wassersprühstrahl dem Brand ausgesetzte Behälter kühlen, bis das Feuer erloschen ist. Vermeiden, daß Löschwasser in die Umwelt gelangt.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Für ausreichende Lüftung sorgen. Einatmen von Dampf vermeiden. Zündquellen vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ).

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist.
------------------	--

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Einsatzkräfte	Kleine Leckagen: Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist. Größere Leckagen: Chemische Schutzkleidung und Atemschutzgerät benutzen.
---------------	---

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Das Vergießen des Produkts in Gewässer oder Kanalisation sowie Verunreinigung von Boden und Vegetation vermeiden. Falls dies nicht vermeiden ist, sind unverzüglich die Polizei und die zuständigen Behörden zu verständigen.
-----------------------	---

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Verschüttetes Produkt mit Vermiculite, Sand, Erde oder anderen inerten Material aufnehmen und in verschleißbare Behälter legen. Den kontaminierten Bereich mit geeigneten Reinigungsmittel behandeln. Verschüttetes Produkt als Sondermüll behandeln, siehe Abschnitt 13.
-------------------------	---

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 8 in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 in Bezug auf die Abfallwirtschaft.
----------------------	---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf vermeiden. Zündquellen vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
------------	---

#### Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Brandschutzvorkehrungen	Kontakt mit Zündquellen vermeiden.
-------------------------	------------------------------------

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Wird als entzündliche Flüssigkeit gelagert. In einem kühlen und trockenen Ort in dicht verschlossenen Verpackungen in einem gut belüfteten Bereich gelagert, getrennt von Zündquellen.
Zu vermeidende Bedingungen	Feuchtigkeit. Getrennt von starken Oxidationsmitteln, wie Calciumhypochlorit, Salpetersäure und Wasserstoffperoxid lagern.

### Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur	Wert: 2-8 °C
-----------------	--------------

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Ethanol	CAS-Nr.: 64-17-5	8 Stunden: 500 ppm	2011
	EG-Nr.: 200-578-6	8 Stunden: 960 mg/m <sup>3</sup>	
	Index-Nr.: 603-002-00-5		
	Synonyme: Ethanol		

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Für gute Belüftung sorgen. Mechanische Belüftung oder örtliche Absaugung kann erforderlich sein. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf vermeiden. Vor den Pausen und nach dem Arbeitseende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.
--	---

#### Atemschutz

Atemschutz	Unter normalen Bedingungen keiner erforderlich. Bei längerer/wiederholter Exposition bzw. in hohen Konzentrationen: Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ AX verwenden.
------------	--

#### Handschutz

Geeignete Handschuhe	Schutzhandschuhe tragen aus: Neopren. Butyl.
----------------------	--

#### Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz	Enganliegende Brillen oder Gesichtsschutz tragen, wenn Spritzgefahr besteht.
-------------	--

#### Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Geeignetes Schutzkleidung tragen.
---------------------------------	-----------------------------------

#### Thermische Gefahren

Thermische Gefahren	Leichtentzündliches Produkt.
---------------------	------------------------------

#### Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
---	---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüchtige Flüssigkeit.
Farbe	Gelblich.
Geruch	Charakteristischer Geruch,
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht bestimmt.
Siedepunkt	Wert: 70-80 °C
Flammpunkt	Wert: 14 °C
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.

Explosionsgrenze	Wert: 3,3-19 vikt-%
Dampfdruck	Wert: 5,9 hPa Testtemperatur: 25 °C
Rel. Dichte	Wert: 0,790 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser	Mischbar mit Wasser.
Selbstentzündbarkeit	Wert: > 150 °C
Kommentare, Viskosität	Dünnfließend.

## 9.2. Sonstige Angaben

### Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	Nicht relevant.
--------------------------------------	-----------------

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen.
------------	--

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln, wie Calciumhypochlorit, Salpetersäure und Wasserstoffperoxid.
-------------------------------------	--

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Feuchtigkeit.
----------------------------	---------------

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Calciumhypochlorit, Salpetersäure und Wasserstoffperoxid.
-----------------------	---

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ).
---------------------------------	--

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	n-Butyl acetate
LD50 oral	Wert: 14000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte
LD50 dermal	Wert: > 17600 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen
LC50 Inhalation	Wert: 40 mg/l Versuchstierarten: Ratte Dauer: 4 h
Komponente	Ethanol
LD50 oral	Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte
LD50 dermal	Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen
LC50 Inhalation	Wert: > 10,0 mg/l Versuchstierarten: Ratte Dauer: 4 h

#### Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Kann Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Bei hohen Konzentrationen kann eine Verschlechterung der Reaktionszeit und des Gedächtnisses vorkommen und kann zu Atemstörungen und Bewusstlosigkeit führen
----------	---

Hautkontakt	Entfettet die Haut. Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Wiederholter oder langandauernder Kontakt kann Ekzeme verursachen.
Augenkontakt	Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen. Kann Rötungen und Brennen verursachen.
Verschlucken	Kann Erbrechen, Bauchschmerzen, und ansonsten die gleichen Symptome wie bei Einatmen verursachen.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, weitere Informationen	Haut: Nicht reizend, Kaninchen. Augen: Nicht reizend, Kaninchen.
Aspirationsgefahr	Keine Gefahr besteht.

### Verzögerte / chronische Wirkungen

Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kein Organschaden entsteht.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kein Organschaden entsteht.

### Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität	Keine bekannte krebserregende Eigenschaften.
Mutagenität	Keine bekannte mutagene Eigenschaften.
Teratogene Eigenschaften	Keine bekannte fruchtschädigende Eigenschaften.
Reproduktionstoxizität	Keine bekannte reproduktionstoxische Eigenschaften.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Ökotoxikologie	Niedrige akute Toxizität für Wasserorganismen.
----------------	--

### Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	n-Butyl acetate
Akut aquatisch, Fische	Wert: 18 mg/l Arten: Pimephales promelas Dauer: 96 h
Akut aquatisch, Algen	Wert: 675 mg/l Arten: Grünalge Dauer: 72 h
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: > 10 mg/l Arten: Daphnia magna Dauer: 48 h
Persistenz und Abbaubarkeit	Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar. 98 % bryts ned på 28 dygn OECD 301C.
Bioakkumulation	Log Pow: 1,81.
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Wert: 14 Kommentare: Ej bioackumulerande.
Komponente	Ethanol
Akut aquatisch, Fische	Wert: > 100 mg/l Arten: Pimephales promelas Dauer: 96 h
Akut aquatisch, Algen	Wert: > 10 mg/l Arten: Phaedactylum tricorutum Dauer: 72 h
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: > 100 mg/l Arten: Daphnia magna Dauer: 48 h
Persistenz und Abbaubarkeit	BOD/COD: 85% in 28 Tagen abgebaut (OECD 301D). Biologisch leicht abbaubar.
Bioakkumulation	Kein Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient	Wert: = -032
------------------------	--------------

Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Wert: = 0,6
-------------------------------	-------------

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist leicht biologisch abbaubar.
-----------------------------	---

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation	Bioakkumulationspotential ist nicht zu erwarten.
-----------------------------	--

## 12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Mischbar mit Wasser. Kann im Bodenprofil beweglich sein.
---------------	--

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Dieser Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
--------------------------	--

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise	Das Produkt ist nicht Umweltschädlich.
--	--

# ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

## 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Reste sind über eine anerkannte Verbrennungsanlage für Sondermüll zu beseitigen
Gefährliche Abfälle Produkt	Ausrangierte Produkt und damit verbundene Abfall ist als Sondermüll im Rahmen des EU Waste Verordnung eingestuft. Für die Entsorgung Kontakt zugelassenen Abfall-Handler. Genehmigung erforderlich.
Gefährliche Abfälle Verpackung	Leere ungereinigte Verpackung ist Sondermüll.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
Verpackung ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Sonstige Angaben	Entsorgen in einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb für gefährliche Abfälle.

# ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

## 14.1. UN-Nummer

ADR	1263
RID	1263
IMDG	1263
ICAO/IATA	1263

## 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	FARBE
RID	FARBE
IMDG	PAINT
ICAO/IATA	PAINT

## 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR	3
Gefahr Nr.	33
RID	3
IMDG	3
ICAO/IATA	3

## 14.4. Verpackungsgruppe

ADR	II
RID	II
IMDG	II
ICAO/IATA	II

## 14.5. Umweltgefahren

ADR	Nein
RID	Nein
IMDG	Nein
ICAO/IATA	Nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR Sonstige zutreffende Hinweise	Tunnel Beschränkungen: (D/E)
EmS	F-E, S-E

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

##### Sonstige zutreffende Hinweise.

Sonstige zutreffende Hinweise.	Nicht von diesen Bestimmungen betroffen.
--------------------------------	--

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	Wird als entzündliche Flüssigkeit gelagert.
Gesetze und Verordnungen	Das Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung vorbereitet (EU) Nr. 1907/2006. Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen gesetzlichen Änderungen.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
CSR erforderlich	Nein

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Flam. Liq. 2; H225;
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Version	1
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Ottosson Färgmakeri AB